

DAS Z-MAX-SYSTEM VON SIEMON

Datenverkabelung leicht gemacht

Mit dem Z-MAX-System von Siemon hat Centrovox ein Angebot, das die Arbeit des Elektrotechnikers deutlich vereinfacht. Mit nur drei unterschiedlichen Produkten lassen sich alle Anforderungen der Kupferverkabelung in Kat. 6A abdecken.

Fehler in der Datenverkabelung führen oftmals zu nicht erfüllten Leistungsanforderungen. Die Folge: Übertragungsgeschwindigkeiten liegen weit unter den geplanten Werten, wiederkehrende Systemausfälle können auftreten.

Wie kommt es dazu? „Das Problem beginnt schon bei der Planung“, weiß Harald Berger, Bereichsleiter Netzwerktechnik bei Centrovox. „Fehlende oder falsche Messungen der Leistungsklasse und die daraus resultierende Auswahl von ungeeignetem Material legen den Grundstein für die nachfolgenden Netzwerkprobleme.“

DAS SIND DIE FEHLER

Ein Problem stellen auch veraltete Datenverkabelungen dar. Diese sind durchschnittlich zehn bis 15 Jahre in Betrieb, die ersten Abnutzungserscheinungen bei Patchkabeln und Modulen zeigen sich jedoch bereits nach drei bis fünf Jahren. „Wir gehen davon aus, dass viele der in Österreich installierten Systeme, die älter als fünf Jahre sind, schon nicht mehr den Anforderungen genügen, für die sie konzipiert wurden.“

Was bedeutet dies für die IT-Infrastruktur? Materialverschleiß führt dazu, dass die Übertragungsleistung nachlässt. Wurden nicht genügend Leistungsreserven eingeplant, sind (Teil-)Ausfälle des Systems eine mögliche Folge.

Reparaturen sind bei Verkabelungsfehlern meist zeitaufwendig und teuer. Angesichts des hektischen Baustellentreibens werden Aderpaare falsch beschaltet und Kabellängen zu kurz bemessen. In letzterem Fall muss meist die gesamte Länge getauscht

Um falsche Biegeradien zu korrigieren, müssen Kabel oft aufwendig neu verlegt werden.



Fotos: Centrovox

„Mit montagefreundlichen Produkten werden Installationsfehler und Verkabelungsprobleme vermeidbar.“



werden. Auch können die Verlegekabel während der Bauphase in Mitleidenschaft gezogen werden, was zu einer Minderung der Leistungsreserven führt. Spätere Änderungen kosten oft das Drei- bis Fünffache im Vergleich zur Erstinstallation, da Kabelwege inzwischen bereits verbaut oder nur mehr schwer zugänglich sind.

Ein weiterer häufiger Installationsfehler betrifft die Biegeradien der Netzkabel. Aufgrund produktspezifischer oder baulicher Gegebenheiten können diese oft nur schwer eingehalten werden, worunter die Performance leidet. Die letzte Konsequenz, um zu geringe Biegeradien zu korrigieren, wäre eine aufwendige Neuverlegung der Kabel.

SCHLUSS MIT VERKABELUNGSPROBLEMEN

Mit drei einfachen Tipps lassen sich Installationsfehler und Verkabelungsprobleme vermeiden:

1. Bauliche Rahmenbedingungen berücksichtigen: Es empfiehlt sich die ausschließliche Verwendung von Material, das den jeweiligen baulichen Anforderungen genügt. Wer bereits bei der Auswahl von Modulen und Kabel darauf achtet, muss sich später nicht mit falschen Biegeradien oder zu kurzen Kabeln herum schlagen.
2. Leistungsreserven einplanen: Wenn es um die Leistung geht, können die Reserven niemals groß genug sein. Das ist bereits bei der Materialauswahl einzuplanen. Dadurch werden spätere Betriebsausfälle sowie Probleme durch Alterung und Materialverschleiß vermieden.
3. Montagefreundliche Produkte einsetzen: Schon die Auswahl der Produkte trägt dazu bei, Verarbeitungsfehler im hektischen Arbeitsalltag zu vermeiden. Einfache Bedienung und Montagefreundlichkeit sind hier Trumpf.

Als Partner für Kabel, Netzwerk und Systemerhalt mit Sitz in Leobendorf und mehr als 40 Jahren Erfahrung hat Centrovox für die genannten Anforderungen ein exklusives Angebot: Das Z-MAX-System von Siemon garantiert für eine extrem kurze Montagezeit von weniger als 60 Sekunden pro Modul. Montagefehler werden damit von durchschnittlich fünf auf unter ein Prozent reduziert. Es handelt sich um ein abgestimmtes und zertifiziertes System mit den weltweit höchsten Leistungsreserven in Kat. 6A, das für geschirmte und ungeschirmte Lösungen sowie in IP44- und IP67-Ausführungen verfügbar ist. Drei Einheiten erfüllen alle

DIE PRODUKTE

Z-MAX Modul Kat. 6A Keystone

Kann sowohl auf der Dosen- als auch auf der Panelseite eingesetzt werden. Durch den komfortablen Adernsortierer werden Anlegefehler vermieden. Montagezeit unter 60 Sekunden. Große Leistungsreserven bei den Messwerten Kat. 6A. Geeignet für die gängigsten Schalterprogramme.



Z-MAX45 Modul gewinkelter Kat. 6A Keystone

Wird auf der Doseseite eingesetzt. Kabelabgang nach unten wie auch nach oben. Das kurze, kompakte Modul ist ideal bei der Installation von Wanddosen, vorgeschriebene Biegeradien können damit leicht eingehalten werden. Geeignet für die gängigsten Schalterprogramme.



Feldkonfektionierbarer Stecker Kat. 6A

Stecker können an Verlege- (Massivleiter) und Patchkabeln (Flexleiter) montiert werden. Optionale Knickschutztülle im Standard-Lieferumfang. Kompakte und kurze Bauform, ideal bei Accesspoints und Kameras.



Ansprüche: Standard-Anschlussmodule, gewinkelte Anschlussmodule und feldkonfektionierbare Stecker. Ergänzende Produkte reichen von Datenkabeln bis zu Patchfeldern.

Als zertifizierter Siemon-Partner steht Centrovox von der Planung bis zur Umsetzung mit Tipps und Know-how zur Seite. Das umfasst auch eine allfällige Betreuung auf der Baustelle. <

CENTROVOX

Tel: 02262-68 333-0 Fax: 02262-68 555 www.centrovox.at



FUNKTIONSERHALT
E30 / E90



BAULICHER
BRANDSCHUTZ



NETZWERKTECHNIK